DJV kritisiert Verhalten von RTL im Fall des Pegida-Reporters

DJV kritisiert Verhalten von RTL im Fall des Pegida-Reporters

Der Deutsche Journalisten-Verband hat Kritik an der Haltung von RTL zur journalistischen Arbeitsweise eines für den Privatsender tätigen Reporters geübt. DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken nannte es widersprüchlich, dass der Sender die Zusammenarbeit mit dem Reporter aufkündige, das Mittel der verdeckten Recherche bei Großdemonstrationen aber gut heiße. Zuvor hatte RTL in einem Statement die Undercover-Recherche des Reporters bei der Pegida-Demonstration am 15. Dezember in Dresden als richtiges journalistisches Mittel bezeichnet, um so an Statements von Demonstranten zu gelangen.
Der DJV-Vorsitzende stellte klar, dass sich verdeckte Recherchen nur dann mit der Transparenz und Glaubwürdigkeit des Journalismus vertrügen, wenn es keine andere Möglichkeit der Informationsbeschaffung gebe. Konken: "Es war für Journalisten bei der Pegida-Demonstration in Dresden zwar schwierig, aber nicht unmöglich, O-Töne von Demonstranten einzufangen." Es verstoße zudem gegen das Gebot des fairen und kritischen Journalismus, als Reporter rassistische Töne anzuschlagen, um so die Demonstranten zu extremen Positionen zu provozieren.
"Journalisten sind Beobachter und nicht Akteure." Der Reporter habe der Glaubwürdigkeit des Journalismus schweren Schaden zugefügt: "Das ist Wasser auf die Mühlen der politischen Irrläufer", sagte Konken. RTL sei aufgerufen, seine Recherchemethoden auf den Prüfstand zu stellen.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13 <br /> www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=584926" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.